



Lacrima Aktuell 01/2022

Neuigkeiten von Lacrima, dem Zentrum für trauernde Kinder



Liebe Leserinnen und Leser,

als ich vor 20 Jahren als Diakon und Regionaljugendreferent in der Evangelischen Jugend München das Projekt Lacrima ins Leben rief, stand mir ein ehrenamtlicher Helfer zur Seite, der übrigens auch heute noch eine unserer Lacrima-Gruppen leitet. In unserem unermüdlichen Einsatz und trotz einiger Durststrecken verspürten wir damals wie heute unsere Verpflichtung, Familien in Trauer, insbesondere die Kinder, zu unterstützen.

Die Trauergruppe wuchs und wurde 2007 ein Dienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Regionalverband München. Inzwischen betreuen wir in München 72 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in zehn Gruppen und beziehen auch deren Angehörige in die Trauerarbeit mit ein. Wir halten Vorträge in Einrichtungen und anderen Organisationen und bieten Multiplikatoren und pädagogischem Fachpersonal zum Thema „Trauer bei Kindern“ Aus- und Weiterbildungen an.

In den letzten Jahren etablierten die Johanniter allein in Bayern zwölf weitere Standorte und die Tendenz setzt sich bundesweit fort. Es erfüllt mich täglich mit großer Dankbarkeit und Freude, damit einen Beitrag „...aus Liebe zum Leben“ zu leisten. Den vielen ehemaligen und aktuellen Ehrenamtlichen danke ich ausdrücklich für die

großartige Unterstützung, ebenso den Spendenden und Fördermitgliedern der Johanniter und dem Johanniter-Orden.

Die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie und den aggressiven Angriffskrieg Putins auf die Ukraine sind enorm. Wir denken im Besonderen der vielen Verstorbenen und getöteten Mitmenschen und es erschüttert uns zutiefst, diese Gewalt in unseren Tagen machtlos miterleben zu müssen. Es ist nicht leicht, unter diesen Umständen unser 20-jähriges Bestehen feierlich zu begehen. Das große Engagement unserer vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll aber unbedingt gewürdigt werden. Herzlichen Dank an alle, die uns über die Jahre begleitet haben! Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Frieden. Bleiben Sie uns wohlgesonnen!



Ihr Diakon Tobias Rilling



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Jubiläum

20 Jahre Lacrima – ein großes Jubiläum!



Wie viele Kinder und Jugendliche konnten wir in dieser Zeit durch tiefe Täler der Trauer begleiten und ihnen wieder zu neuer Zuversicht verhelfen? Wie viele Ehrenamtliche wurden ausgebildet und haben uns über die vielen Jahre unterstützt? Wie viele Unternehmen, Institutionen und Stiftungen sowie Fördernde und Spendende haben Lacrima über all die Jahre eine Entwicklung ermöglicht, die die Trauerarbeit für Kinder maßgeblich geprägt hat? Die notwendige soziale Initiative setzt sich bundesweit fort. Sie fängt immer mehr Heranwachsenden in Trauer auf, begleitet sie und trocknet Tränen, denn unverarbeitete Trauer kann ernsthaft krankmachen. Wir setzen uns mit viel Energie und Zeit dafür ein, dass sich die Kinder bei Lacrima wohlfühlen und sie sich nach rund zwei Jahren mit neuem Blick auf ihr eigenes

Leben von der Trauergruppe verabschieden können. Auch in den kommenden 20 Jahren!

Wir laden Sie herzlich am
25. Juni 2022 um 12.30 Uhr
ein zum Jubiläums-Gottesdienst in der
Lutherkirche in München-Giesing mit
anschließendem Empfang bei Lacrima!

Möchten Sie uns im Jubiläumsjahr in besonderer Weise unterstützen? Mit Benefizveranstaltungen wie Konzerten oder sportlichen Veranstaltungen lassen sich tolle Gemeinschaftserlebnisse mit bemerkenswerten Spenden verbinden.

Rückblick

Persönliche Treffen bei Lacrima erreichen Herz und Seele

Schon bei der Gründung von Lacrima wussten wir, was Kindern in Trauer in erster Linie hilft: menschliche, einfühlsame Zuwendung. Als wir 2021 wieder mit einem Lockdown wegen der Corona-Pandemie starteten, war klar, dass unsere Trauerarbeit über virtuelle Kanäle nur übergangsweise und sehr eingeschränkt gelingen kann. Den Kontakt zu den Trauernden aufzubauen und zu halten, ist damit nach wie vor nicht leicht. Persönliche Begegnungen, offene Gespräche und unkompliziertes Miteinander mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten sind durch digitale Treffen nicht zu ersetzen.

Ab Juni waren Gruppenstunden im Lacrima-Zentrum, in den Outdoorgruppen und auf dem Ober-

grashof bei Dachau wieder möglich. 72 Kinder und Jugendliche werden derzeit in zehn Gruppen von 47 ehrenamtlichen Trauerbegleitern betreut. Viele Heranwachsende haben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie einen engen Angehörigen verloren. Wir lernen bei Lacrima immer mehr Familien mit diesem Schicksal kennen. Durch die Kontaktbeschränkungen konnten einige Kinder und Jugendliche nicht im Krankenhaus Abschied nehmen und auch Trauerfeiern blieben vielen verwehrt. Etliche Mädchen und Jungen waren nach dem Todesfall wochenlang mit der großen, schmerzhaften Trauer alleine, bis sie mit Lacrima in Kontakt traten. Zusammen mit den großen Belastungen durch Lockdown, Homeschooling und eingeschränkten Freizeitbeschäftigungen baute sich bei vielen ein negatives Stresslevel auf, das die Heranwachsenden nicht alleine senken konnten. Auch die Ehrenamtlichen fühlen sich dadurch stark gefordert – spezielle Schulungen sind gerade in Planung.

Das Foto entstand vor der Corona-Pandemie.



Zwei neue Gruppen für Jugendliche in Ebersberg und Rosenheim



Sie klettern, erkunden Höhlen und erfahren dabei ihre Grenzen. Sie erleben die Natur und spüren ihre eigenen Kräfte – die Jugendlichen der neuen Outdoor-Trauergruppe in Ebersberg. Die 12 bis 18-Jährigen werden von einem erfahrenen Erlebnispädagogen und Trauerbegleitern betreut, um in der Natur die Trauer um einen geliebten verstorbenen Menschen zu verarbeiten.

Auch in Rosenheim ist eine neue Jugendgruppe entstanden. Dr. Beate Düntsch-Hermann, die langjährige Leiterin der etablierten Kindergruppe Ilselottes Bande, rief die neue Gruppe für 12 bis 17-Jährige ins Leben. Der Verlust eines nahen Angehörigen erschüttert Jugendliche meist massiv. Sie sind in der ohnehin labilen Phase der Pubertät besonders gefährdet und die Pandemie zeigt dies überdeutlich: die Kinder- und Jugendpsychiatrien sind voller denn je. Jugendliche suchen nach ihrer eigenen Identität und geraten dabei oft ins Wanken. „Wir möchten Jugendlichen beistehen und sie in der schwierigen Zeit begleiten“, so Düntsch-Hermann. „Deswegen führen wir diejenigen mit dem gleichen Schicksal zusammen, denn diese Solidargemeinschaften sind tröstlich und hilfreich.“ Die Heranwachsenden erfahren in kostenfreien, klassischen Gruppenstunden, dass sie ihre Trauer zulassen und sie bekommen Wege aufgezeigt, um sie zu verarbeiten.

Aus den Gruppen

Lacrima-Kinder als Eskorten auf dem EM-Rasen der Allianz-Arena

Einmal als Einlaufkind neben großen Profi-Fußballern wie Neuer, Gosens oder Havertz ins Stadion laufen! Ronaldo live sehen! Beim Europameisterschaftsspiel Portugal – Deutschland im Juni 2021 durften 23 Kinder von Lacrima im Stadion dabei sein, zusammen mit 14.000 Fans. Eskortenkinder laufen nicht nur neben den Spielern ins Stadion, sondern sind bei der Reihenaufstellung fürs Gruppenfoto und beim Abspielen der Nationalhymne dabei. All das muss gut vorbereitet und geübt werden. Die Fußballfans von Lacrima verbrachten also den ganzen Tag im Stadion, um alle notwendigen Einweisungen zu erhalten. Zudem wurden sie mit Trikot, Hose, Stulpen, Trinkflasche, Regenjacke und Fußballschuhen ausgestattet, ganz wie ihre großen Spieler-Vorbilder. Und plötzlich stand da Philipp Lahm! Er plauderte mit den Kindern und hatte für jeden ein Autogrammbuch mit seiner Unterschrift dabei. Noch aufregender ging es weiter: im Stadion jubelten die Fans, die Sonne schien – es war eine unbeschreibliche Stimmung.

Als die Kinder stolz mit den Profis auf den Platz liefen und wussten, dass die ganze Welt dabei zuschauen würde, war das ein unvergesslicher Wahnsinnsmoment! Glänzende Augen, strahlende Gesichter, Freudentränen! Und nach dem grandiosen Spiel liefen sie nochmals auf den Platz, um die Nationalhymne mitzusingen. Das waren Gefühle, die für einen unvergesslichen Moment die Trauer aller in den Hintergrund rücken ließen.



Benefiz

„Höhen und Tiefen“ – Benefizkonzerte für Lacrima

COLLEGIA MUSICA CHIEMGAU e.V. präsentierten unter dem Motto „Höhen und Tiefen“ Werke von Robert Schumann, von Louise Farrenc und von Robert Fuchs, einem unbekanntem österreichischen Komponisten der Romantik. Der Herkulesaal in der Münchner Residenz und das K1 in Traunreut waren am 22. und 23.4.2022 ausgebucht – die Einnahmen der Konzerte unter der Leitung und Organisation der Dirigentin Elke Burkert gingen an Lacrima.

Die Mitglieder des Ensembles sind Profimusiker, Musikstudenten und andere Musiker, u.a. aus dem Orchester der Bayreuther Festspiele, dem Orchester der Oper in Frankfurt, dem Bad Reichenhaller Philharmonischen Orchester, dem Mozarteum Orchester Salzburg und dem Münchner Rundfunkorchester. Eine ganz große Besetzung also und im Jubiläumsjahr für Lacrima eine wirklich tolle Unterstützung!



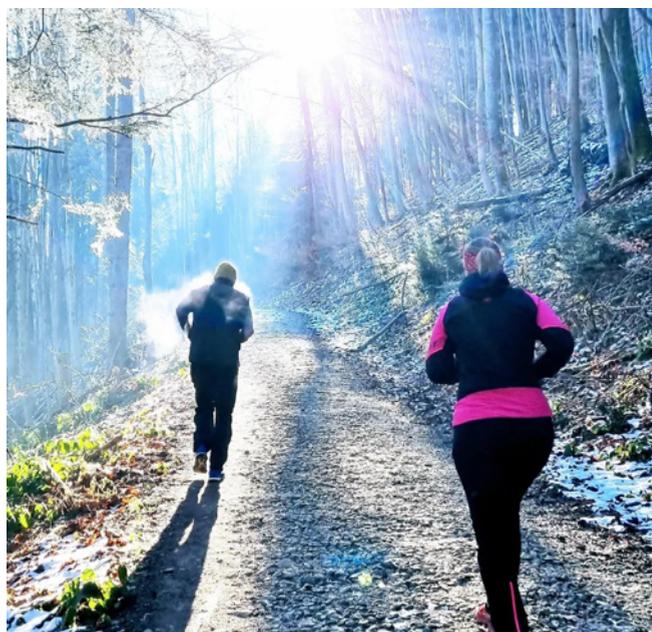
© Martin Gleixner

Einmal zu Fuß um die ganze Welt – für trauernde Kinder

In Oberbayern laufen derzeit 47 Menschen bei der Gemeinsam-um-die-Welt-Challenge für einen guten Zweck. Die in diesem Jubiläumsjahr „erlaufenen“ Spenden kommen Lacrima zu Gute. Ziel ist es, 40.075 Kilometer zusammen zu bekommen – dann ist die Weltumrundung geschafft. Für jeden Kilometer spenden Privatpersonen oder Unternehmen einen vorher vereinbarten Beitrag für Lacrima. Organisiert wird die Challenge von der Personal Trainerin Diana Fuchs. Spendenstand im April: 16.883,06 Kilometer und 5.800,35 Euro!

Für alle Leserinnen und Leser aus der Region:
Machen Sie mit als Läufer oder Spender!

**Weitere Infos unter: [brannenbuerger.info/
gemeinsam-um-die-welt-challenge](http://brannenbuerger.info/gemeinsam-um-die-welt-challenge)**



© Diana Fuchs

Spenden für Lacrima

Lesen stärkt die Seele

Die Bibliothekarin und Verlegerin Lioba Betten spendete unserem Trauerzentrum Lacrima Fachbücher und Bilderbücher aus ihrer langjährigen Dozententätigkeit für Kinderliteratur. Die Bücher kommen in unseren Chillout-Raum. Darüber hinaus planen wir einen Kinderliteraturkreis für unsere Gruppen, in dem Kindern Bücher und Hörspiele zur Unterstützung der Trauerarbeit nähergebracht werden sollen.

Vielen Dank!



Lioba Betten übergibt ihre Bücherspende an Lacrima-Leiter Tobias Rilling.

„Nichts verscheuchte böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier.“

Cornelia Funke



Wir sagen Danke

Den vielen privaten Spendenden und all den Menschen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, danken wir von Herzen.

Firmen und Einrichtungen, die unsere Arbeit mit Geld, Zeit und guten Gaben unterstützt haben und denen wir sehr für ihre Hilfe danken:

- / Beer GbR
- / Consens GmbH
- / Cronstett- und Hynspergische evangelische Stiftung
- / Erika-Wieser-Stiftung
- / Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde
- / Evang.-Luth. Kirche in Bayern
- / Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes
- / F & W Perfect Image GmbH
- / Friedenskirche Dachau, Evang.-Luth. Kirchengemeinde
- / Gesamtkirchengemeinde München
- / Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V.
- / Kath. Pfarramt St. Georg
- / KK Holding GmbH
- / Kolpingfamilie Glonn
- / Korff-Stiftung
- / Lions Hilfswerk Ebersberg e.V.
- / Prof. Hermann Auer Stiftung
- / Spaett und Engeler-Spaett
- / Stiftung Kleine Hilfe
- / von Arnim'sche Stiftung

So viel Engagement und Anteilnahme freut uns sehr! Wir wissen jeden Euro und jede Stunde zu schätzen – in der Summe können wir hiermit viel bewirken.

Möchten Sie Lacrima mit einer Spende unterstützen?

Dann verwenden Sie bitte folgendes Spendenkonto der Johanniter:

IBAN DE66 3702 0500 0004 3039 01
BIC BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: Lacrima



Rufen Sie uns gerne an, um besondere Spendenanliegen zu besprechen!

Veronika Faltenbacher, Tel. 089 72011-10
Franziska von der Wenge Gräfin Lambsdorff, Tel. 089 72011-59

Termine 2022

09.-13.04.2022	Trauerpilgern „Gehen-Trauern-Wandeln“ auf dem Münchner Jakobsweg
28.04.2022	Seminar „Trauer“ in der Abteilung Onkologie an der München Klinik Akademie*
07./08.05.2022	Ehrenamtsqualifizierung, Block III
16.05.2022	Fortbildung „Tod und Trauer bei Kindern“ im Clemens-Maria-Kinderheim*
18.05.2022	Seminar für die Fachakademie für soziale Arbeit im Lacrima-Zentrum*
21.06.2022, 19 Uhr	Lesung Tobias Rilling „Auf die Füße kommen“ im Haus des Buches in Dresden
22.-24.06.2022	Lacrima-Bundestagung in Dresden
25.06.2022, 12.30 Uhr	„20 Jahre Lacrima“, Gottesdienst in der Lutherkirche, München Giesing
25.07.2022, 19 Uhr	Info-Abend für Ehrenamtliche im Lacrima-Zentrum
30.4., 28.05., 25.06., 30.07.2022, jeweils 10-12 Uhr	Schnupperkurse für Familien, Lacrima-Zentrum

*nicht öffentlich

Herausgeber:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Schäftlarnstr. 9,
81371 München

Redaktion: Tobias Rilling – verantwortlich,
Jutta Wodopia

Kontakt:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband München
Lacrima - Zentrum für trauernde Kinder
Perlacher Straße 21, 81539 München
Tel. 089 1247344-11, Fax 089 1247344-14
www.johanniter-lacrima.de

Neue Ehrenamtliche gesucht!

In den Monaten der Corona-Pandemie haben sich einige unserer Ehrenamtlichen verabschiedet. Ältere Trauerbegleiterinnen und -begleiter vermieden gerade zu Beginn der Pandemie jegliche Kontakte. Andere erlebten persönliche Schicksale, die sie pausieren oder die ehrenamtliche Tätigkeit beenden ließen. So sind wir derzeit auf der Suche nach Menschen, die sich ehrenamtlich für Kinder in Trauer engagieren möchten. Die Trauerbegleitung soll professionell sein und deshalb absolvieren unsere ehrenamtlichen Helfer im Vorfeld ihrer Tätigkeit eine umfassende Ausbildung.

Wir sprechen ausführlich mit interessierten Ehrenamtlichen, um herauszufinden, ob eine ehrenamtliche Tätigkeit als Trauerbegleiterin oder -begleiter das Richtige für die anfragende Person ist. An mehreren Fortbildungstagen werden den Teilnehmenden anschließend die wichtigsten Inhalte rund um das Thema Trauer vermittelt:

- Selbsterfahrung und die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Trauer.
- Trauer bei Kindern. Was Kinder in der Trauer brauchen.
- Spielpädagogik, das Konzept von Lacrima, die Aufsichtspflicht und Planung einer Gruppenstunde, uvm.

Nach der erfolgreichen Teilnahme aller Module und individuellen Reflexionsgesprächen mit dem Lacrima-Leiter können die Ehrenamtlichen in die Gruppenarbeit von Lacrima integriert werden. Ohne die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre Lacrima nicht möglich.

Wünschen Sie weitere Informationen?
Dann rufen Sie uns gerne an!



JOHANNITER